Deklination der bestimmten Artikel.

Der bestimmte Artikel zeigt den Kasus des Nomens an.

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Akkusativ	de**n**	die	das	die
Dativ	de**m**	d**er**	de**m**	de**n**
Genitiv	de**s**	d**er**	de**s**	d**er**

Präpositionen + bestimmter Artikel

In einigen Fällen verschmilzt der bestimmte Artikel mit einer **Präposition**.

Akkusativ + Neutrum	an + da**s**	= an**s**
Akkusativ + Neutrum	in + da**s**	= in**s**
Dativ + Neutrum / Maskulinum	an + de**m**	= a**m**
Dativ + Neutrum / Maskulinum	bei + de**m**	= bei**m**
Dativ + Neutrum / Maskulinum	in + de**m**	= i**m**
Dativ + Neutrum / Maskulinum	von + de**m**	= vo**m**
Dativ + Neutrum / Maskulinum	zu + de**m**	= zu**m**
Dativ + Femininum	zu + de**r**	= zu**r**

Deklination der unbestimmten Artikel.

Die unbestimmten Artikel werden wie die Negativartikel und die Possessivartikel dekliniert (kein/ sein, keine/ meine, ...).

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ	ein	eine	ein
Akkusativ	einen	eine	ein
Dativ	einem	einer	einem
Genitiv	eines	einer	eines

Die Konjugation der Modalverben.

Alle Modalverben werden in der **1. und 3. Person, Singular wie Plural,** **gleich** **konjugiert**:
Folgende Tabelle zeigt die Konjugation der Modalverben:

	dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen	möchten
ich	darf	kann	mag	muss	soll	will	möchte
du	darfst	kannst	magst	musst	sollst	willst	möchtest
er/sie/es	darf	kann	mag	muss	soll	will	möchte
wir	dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen	möchten
ihr	dürft	könnt	mögt	müsst	sollt	wollt	möchtet
Sie/sie	dürfen	können	mögen	müssen	sollen	wollen	möchten

DIE NEGATION

NICHT, KEIN

NICHT ist immer bei Verben: das Kind weint
das Kind weint nicht
ich arbeite gerne
ich arbeite nicht gerne

KEIN ist immer bei Nomen: ich habe keinen Hunger
ich habe keine Zeit
ich habe keine Freunde

Die Pluralformen

Man unterscheidet folgende Pluralformen:

- 1. Maskuline und neutrale Nomen, die auf **-er, -en, -el, -chen, -lein** enden, haben **keine Pluralendung**! Maskuline Nomen erhalten bei den Selbstlauten **a**, **o**, und **u** oft einen **Umlaut**.

das Fenster - **die** Fenster	der Fehler - **die** Fehler	der Apfel - **die** Äpfel
das Mädchen - **die** Mädchen	der Garten - **die** Gärten	der Vater - **die** Väter
das Männlein - **die** Männlein	das Zeichen - **die** Zeichen	der Vogel - **die** Vögel

- 2. Die meisten maskulinen und neutrale Nomen bilden ihre Pluralform mit **-e**. Die maskulinen Nomen haben oft einen **Umlaut**, feminine Nomen dagegen immer.

der Ball - **die** Bäll**e**	das Boot - **die** Boot**e**	die Kuh - **die** Küh**e**
der Tag - **die** Tag**e**	das Gedicht - **die** Gedicht**e**	die Laus - **die** Läus**e**
der Tisch - **die** Tisch**e**	das Telefon - **die** Telefon**e**	die Nacht - **die** Nächt**e**

- 3. Alle maskulinen Nomen der **n-Deklination**, die meisten femininen Nomen, viele Fremdwörter sowie einige neutrale Nomen bilden ihre Pluralform mit **-(e)n**. Die Pluralform wird in dieser Gruppe fast immer **ohne Umlaut** gebildet.

der Junge - **die** Junge**n**	das Auge - **die** Auge**n**	die Frage - **die** Frage**n**
der Löwe - **die** Löwe**n**	das Bett - **die** Bett**en**	die Idee - **die** Idee**n**
der Student - **die** Student**en**	das Ohr - **die** Ohr**en**	die Straße - **die** Straße**n**

- 4. Die meisten neutralen Nomen sowie einige maskuline Nomen bilden ihre Pluralform mit der Endung **-er**. In dieser Gruppe bilden die meisten Nomen mit den Selbstlauten **a**, **o** oder **u** einen **Umlaut**.

das Buch - **die** Büch**er**	das Land - **die** Länd**er**	das Wort - **die** Wört**er**
das Haus - **die** Häus**er**	der Mann - **die** Männ**er**	der Wald - **die** Wäld**er**
das Bild - **die** Bild**er**	das Kind - **die** Kind**er**	das Licht - **die** Licht**er**

- 5. Nomen mit den Endungen **a**, **i**, **o** oder **u**, Abkürzungen sowie Fremdwörter aus dem Englischen bilden ihre Pluralform mit **-s**.

das Foto - **die**	das Kino - **die**	das Taxi - **die**

Foto**s**	Kino**s**	Taxi**s**
das Sofa - **die** Sofa**s**	die Oma - **die** Oma**s**	der Opa - **die** Opa**s**
der Lkw - **die** Lkw**s**	der Pkw - **die** Pkw**s**	das Team - **die** Team**s**

- 6. Nomen mit den Endungen **-nis** und **-in verdoppeln** ihren Konsonanten.

das Ereignis - **die** Ereignis**se**	das Ergebnis - **die** Ergebnis**se**
die Ärztin - **die** Ärztin**nen**	die Lehrerin - **die** Lehrerin**nen**

Seitenanfang

Die Pluralformen bei Fremdwörtern

Fremdwörter behalten teilweise ihre ursprüngliche Pluralendung, andere übernehmen die deutsche Pluralendung **-en**. Einige ausgewählte Fremdwörter bilden ihre Pluralendung wie folgt:

- Pluralformen mit **-en**

das Album - **die** Alb**en**	der Atlas - **die** Atlan**ten**	das Datum - **die** Dat**en**
die Firma - **die** Firm**en**	der Globus - **die** Glob**en**	das Konto - **die** Kont**en**
das Museum - **die** Muse**en**	das Risiko - **die** Risik**en**	das Thema - **die** Them**en**

- Fremde Pluralendungen

der Index - **die** Indiz**es**	das Komma - **die** Komma**ta**	das Lexikon - **die** Lexik**a**
das Praktikum - **die** Praktik**a**	das Solo - **die** Sol**i**	das Visum - **die** Vis**a**

Seitenanfang

Nomen, die nur im Singular- oder nur im Plural benutzt werden.

Einige Nomen werden nur im Singular oder nur im Plural benutzt. Die wichtigsten davon werden in folgender Tabelle aufgeführt:

nur Singular		nur Plural	
das Alter	der Ärger	die Alimente	die Einkünfte
der Frieden	das Geld	die Eltern	die Ferien
die Geduld	das Glück	die Gebrüder	die Geschwister
die Hitze	die Kälte	die Kosten	die Lebensmittel
der Lärm	die Zeit	die Leute	die Personalien

- Ich habe kein Geld. Bernd hat keine Zeit. Der Lehrer hat viel Geduld. ...
- Meine Eltern sind nicht da. Die Ferien sind schön. Die Lebensmittel sind teuer. ...

IMPERATIV

Der **Imperativ** wird nur benutzt, wenn man eine oder mehrere Personen **persönlich / direkt anspricht**. Der Imperativ gilt also nur für die 2. Person Singular "**du**", die 2. Person Plural "**ihr**" und die Höflichkeitsform "**Sie**". Demnach ist die 3. Person Singular " er , sie , es " nicht möglich. Für Personen, die man duzt (du / ihr), verwendet man den **informellen Imperativ**. Beim informellen Imperativ lässt man das Personalpronomen weg, bei "du" zusätzlich die konjugierte Endung "**st**".

- Mach (**~~st du~~**) die Tür zu!
- Macht (**~~ihr~~**) die Tür zu!

Für Personen, die man siezt (**Sie**, verwendet man den **formellen Imperativ**). Das Personalpronomen bleibt beim formellen Imperativ erhalten. Präfixe trennbarer Verben sowie Reflexivpronomen werden hinter dem Imperativ gestellt.

Ein Imperativ kann sowohl mit einem Punkt "**.**" als auch mit einem Ausrufezeichen "**!**" enden. Ein "!" gibt Aufforderungssätzen Nachdruck, verstärkt also einen Befehl. Mit einem "." wird ohne Nachdruck gesprochen.

Die Wörter "**bitte**" und "**bitte mal**" machen den Imperativ freundlicher und höflicher.

- Mach das Fenster zu **!**
- Mach das Fenster zu **.**
- Mach **bitte** das Fenster zu.
- Mach **bitte mal** das Fenster zu.
- Mach **doch bitte mal** das Fenster zu.

Die Funktionen des Imperativs

Den Imperativ benutzt man für:

Funktion	Beispiele
Anleitungen und Gebrauchsanweisungen	**Geben Sie** zuerst Öl in die Pfanne. **Schneiden Sie** drei Zwiebeln klein. **Servieren Sie** dazu einen Rotwein.
Apell	**Stoppt** den Krieg! Sofort! **Verbietet** die Todesstrafe! **Rettet** die Wale!
Anweisungen	**Seid** ruhig! Papa schläft. **Folgen Sie** den Anweisungen des Personals! **Treten Sie ein**.

Funktion	Beispiele
Bitte	**Gib** mir bitte sofort meinen Ball zurück! **Geben Sie** mir bitte 2 kg Bananen. **Schließen Sie** alle Türen ab, wenn Sie gehen.
Ratschläge	**Rauch** nicht so viel! **Iss** nicht jedes Mal so viel und **denk** an deine Figur! **Fahr** vorsichtig! Es friert heute Nacht und die Straßen sind nass.
Verbot	**Rauchen Sie** hier nicht! **Betreten** verboten! **Schalten Sie** im Unterricht Ihr Handy aus!
Warnung / Ermahnung	**Stopp! Bleib stehen**! Da kommt ein Auto! **Lass** das! **Geht** ins Bett, Kinder. Sonst wird Papa böse, es ist schon fast 22:00 Uhr.

Seitenanfang

Der Imperativ der regelmäßigen Verben

Folgende Tabelle zeigt einige Beispiele mit regelmäßigen, trennbaren sowie reflexiven Verben auf:

Infinitiv	du	ihr	Sie
s. aus|ruhen	**Ruh** dich **aus**.	**Ruht** euch **aus**.	**Ruhen Sie** sich **aus**.
gehen	**Geh** nach Haus!	**Geht** nach Haus.	**Gehen Sie** nach Hause!

Infinitiv	du	ihr	Sie
herein|kommen	**Komm herein**.	**Kommt herein**.	**Kommen Sie herein**.
lernen	**Lern** Deutsch.	**Lernt** Deutsch.	**Lernen Sie** Deutsch.
s. setzen	**Setz** dich.	**Setzt** euch.	**Setzen Sie** sich.
trinken	**Trink** deine Milch!	**Trinkt** eure Milch!	**Trinken Sie** Ihr Bier.
zu|hören	**Hör** mir **zu**!	**Hört** mir **zu**!	**Hören Sie** mir **zu**!

Der Imperativ mit Vokalwechsel

Ein Vokalwechsel von e nach "**i**" oder "**ie**" in der 2. Person Singular nimmt der Imperativ mit:

Infinitiv	du	ihr	Sie
essen -i-	**Iss** langsamer!	**Esst** den Fisch!	**Essen Sie** die Suppe.
...|geben -i-	**Gib** mir auch was **ab**.	**Gebt** das Geld **zurück**.	**Geben Sie** ihm **Recht**.
...|lesen -ie-	**Lies** es mir **vor**.	**Lest** nicht **ab**.	**Lesen Sie** den Text.
...|sehen -ie-	**Sieh** mal her!	**Seht** mal nach rechts.	**Sehen Sie** ihn gut **an**.

Dagegen wird ein Vokalwechsel von a nach "**ä**" nicht mitgenommen:

- **Fahr** mit.
- **Schlaf** gut.
- **Lauf** schneller.
- **Sauf** nicht so viel!

Imperativ mit Stammauslaut -t; -d; sowie -m; -n

Bei den Verben mit dem Stammauslaut **-t; -d;** sowie **-m; -n;** (Verben wie arbei**t**en, re**d**en, at**m**en, öff**n**en) wird auch im Imperativ ein "**e**" beigefügt:

Infinitiv	du	ihr	Sie
...|arbeiten	Arbeit**e** weiter.	Arbeit**et** schneller.	Arbeiten Sie nicht so viel!
...|atmen	Atm**e** ruhiger!	Atm**et** tief ein.	Atmen Sie langsam wieder aus.
...|finden	Find**e** den Schlüssel wieder!	Find**et** Nemo.	Finden Sie ihren Namen heraus!
heiraten	Heirat**e** ihn nicht.	Heirat**et**!	Heiraten Sie bloß nicht!

Seitenanfang

Ausnahmen

Folgende Verben sind irregulär:

Infinitiv	du	ihr	Sie
sein	**Sei** lieb!	**Seid** auf der Hut!	**Seien Sie** vorsichtig!
haben	**Hab** keine Angst.	**Habt** Mitleid.	**Haben Sie** Erbarmen.
werden	**Werde** Mitglied.	**Werdet** glücklich.	**Werden Sie** reich.

Ersatzformen

Es gibt auch zahlreiche Alternativen zum Imperativ, wie folgende Tabelle aufzeigt:

Ersatzformen	Beispiele
Infinitiv	**Zimmer aufräumen**! **Haare schneiden**! **Zähne putzen**!
Nomen	**Hilfe**! **Ruhe** dahinten! **Geld oder Leben**!
Partizip II	Rauchen **verboten**! Füttern **verboten**! Spenden gern **gesehen**!
Passiv	Jetzt **wird gegessen**! Vor dem Spielen **werden** die Hausaufgaben **gemacht**! Jetzt **wird** ins Bett **gegangen**

Der Imperativ der regelmäßigen Verben

Folgende Tabelle zeigt einige Beispiele mit regelmäßigen, trennbaren sowie reflexiven Verben auf:

Infinitiv	du	ihr	Sie
s. aus|ruhen	**Ruh** dich **aus**.	**Ruht** euch **aus**.	**Ruhen Sie** sich **aus**.
gehen	**Geh** nach Haus!	**Geht** nach Haus.	**Gehen Sie** nach Hause!
herein|kommen	**Komm herein**.	**Kommt herein**.	**Kommen Sie herein**.
lernen	**Lern** Deutsch.	**Lernt** Deutsch.	**Lernen Sie** Deutsch.
s. setzen	**Setz** dich.	**Setzt** euch.	**Setzen Sie** sich.
trinken	**Trink** deine Milch!	**Trinkt** eure Milch!	**Trinken Sie** Ihr Bier.
zu|hören	**Hör** mir **zu**!	**Hört** mir **zu**!	**Hören Sie** mir

Infinitiv	du	ihr	Sie
			zu!

Der Imperativ mit Vokalwechsel

Ein Vokalwechsel von e nach "**i**" oder "**ie**" in der 2. Person Singular nimmt der Imperativ mit:

Infinitiv	du	ihr	Sie
essen -i-	**Iss** langsamer!	**Esst** den Fisch!	**Essen Sie** die Suppe.
...|geben -i-	**Gib** mir auch was **ab**.	**Gebt** das Geld **zurück**.	**Geben Sie** ihm **Recht**.
...|lesen -ie-	**Lies** es mir **vor**.	**Lest** nicht **ab**.	**Lesen Sie** den Text.
...|sehen -ie-	**Sieh** mal her!	**Seht** mal nach rechts.	**Sehen Sie** ihn gut **an**.

Dagegen wird ein Vokalwechsel von a nach "**ä**" nicht mitgenommen:

- **Fahr** mit.
- **Schlaf** gut.
- **Lauf** schneller.
- **Sauf** nicht so viel!

Imperativ mit Stammauslaut -t; -d; sowie -m; -n

Bei den Verben mit dem Stammauslaut **-t; -d;** sowie **-m; -n;** (Verben wie arbei**t**en, re**d**en, at**m**en, öff**n**en) wird auch im Imperativ ein "**e**" beigefügt:

Infinitiv	du	ihr	Sie
...|arbeiten	Arbeit**e** weiter.	Arbeit**et** schneller.	Arbeiten Sie nicht so viel!
...|atmen	Atm**e** ruhiger!	Atm**et** tief ein.	Atmen Sie langsam wieder aus.
...|finden	Find**e** den Schlüssel wieder!	Find**et** Nemo.	Finden Sie ihren Namen heraus!
heiraten	Heirat**e** ihn nicht.	Heirat**et**!	Heiraten Sie bloß nicht!

Seitenanfang

Ausnahmen

Folgende Verben sind irregulär:

Infinitiv	du	ihr	Sie
sein	**Sei** lieb!	**Seid** auf der Hut!	**Seien Sie** vorsichtig!
haben	**Hab** keine Angst.	**Habt** Mitleid.	**Haben Sie** Erbarmen.
werden	**Werde** Mitglied.	**Werdet** glücklich.	**Werden Sie** reich.

Kausalsätze

Kausalsätze geben einen **Grund** oder eine **Ursache** an. Die entsprechenden **Fragewörter** lauten: Warum; Weshalb; Weswegen; Wieso; Aus welchem Grund.

Ein kausaler **Nebensatz** wird mit der **Konjunktion** " **weil** " oder " **da** " eingeleitet.

Hauptsatz + Nebensatz

Hauptsatz	Nebensatz
Warum hast du den Rasen nicht gemäht?	
Ich konnte den Rasen nicht mähen,	**weil** der Rasenmäher kaputt **gegangen ist**.
Weshalb bist du nicht in die Schule gegangen? **denn** ich hatte starke Kopfschmerzen	
Ich bin heute nicht in die Schule gegangen,	**weil** ich starke Kopfschmerzen **hatte**.
Weswegen weint das kleine Mädchen?	
Es weint,	**weil** es vor dem großen Hund Angst **hat**.
Wieso freut sie sich so?	
Sie freut sich so,	**weil** sie eine wichtige Prüfung **bestanden hat**.
Aus welchem Grund hat er das Feuer angezündet?	
Er hat das Feuer angezündet,	**weil** er neugierig **gewesen ist**.

Nebensatz + Hauptsatz

Nebensatz	Hauptsatz
Da der Rasenmäher kaputt **gegangen ist**,	**konnte** ich den Rasen nicht **mähen**.
Da ich starke Kopfschmerzen **hatte**,	**bin** ich heute nicht in die Schule **gegangen**.
Da es vor dem großen Hund Angst **hat**,	**weint** das kleine Mädchen.
Da sie eine wichtige Prüfung **bestanden hat**,	**freut** sie sich so.
Da er neugierig **gewesen ist**,	**hat** er das Feuer **angezündet**.

Nebensätze, die mit " **weil** " eingeleitet werden, können ausnahmsweise auch alleine (ohne HS) stehen,
wenn die Situation (= W-Frage) deutlich ist.

Fragesatz	Antwortsatz = Nebensatz
Warum gehst du schon ins Bett?	**Weil** ich hundemüde **bin**
Weshalb kommst du nicht mit ins Kino?	**Weil** ich zurzeit pleite **bin**. (=kein Geld haben)
Wieso läuft Gustav ihr immer hinterher?	**Weil** er in sie total **verknallt ist**.

Die Konjunktion " **da** " ist gleichbedeutend mit "weil". "**Da**" wird aber häufiger benutzt, wenn der **NS vor dem HS** steht. Oft ist dabei die Handlung, über die gesprochen wird, bereits bekannt.

- **Da** das Wetter heute viel schlechter als vorhergesagt ist, grillen wir nicht.
- **Da** mein Auto kaputt ist, kann ich heute nicht in die Stadt fahren, um Getränke zu kaufen.
- **Da** ich nächste Woche einen schwierigen Test schreibe, muss ich jetzt sehr viel lernen.

Konditionalsätze

Konditionalsätze geben eine **Bedingung** an. Die entsprechenden Fragewörter lauten: "Wann" und "Unter welcher Bedingung":

- **Unter welcher Bedingung** heiratest du mich? - **Wenn** du Millionär wirst.
- **Wann** hilft uns Peter? - **Wenn** er Zeit hat.

Ein Bedingungssatz (= Konditionalsatz) ist ein Nebensatz, der mit "**falls**", "**sofern**", oder "**wenn**" eingeleitet wird (Fragewort = "**wann**", Konjunktion = "**wenn**" / Vokalwechsel **a** - **e** beachten!). Der Nebensatz formuliert die **Bedingung**, die erfüllt sein muss, damit die **Folge**, die im Hauptsatz angegeben wird, realisiert werden kann. Bedingungssätze können nicht in der Vergangenheit stehen!

Hauptsatz + Nebensatz

Hauptsatz	Nebensatz
Wann ärgern Sie sich?	
Ich ärgere mich,	**wenn sich meine Mitarbeiter verspäten.**
Wann kommst du?	
Ich komme,	**wenn ich mit meiner Arbeit fertig bin.**
Wann gehst du ins Gasthaus?	**wenn ich etwas zu feiern habe.**

Nebensatz + Hauptsatz

Nebensatz	Hauptsatz
Wenn sich meine Mitarbeiter verspäten,	**ärgere ich mich.**
Wenn ich mit meiner Arbeit fertig bin,	**komme ich.**
Wenn ich etwas zu feiern habe,	**gehe ich ins Gasthaus**

Konjugation der Verben:

Singular	l e r n **e n**				Plural
1. Person	ich	lern ***e***	wir	lern ***en***	**1. Person**
2. Person	du	lern ***st***	ihr	lern ***t***	**2. Person**
3. Person	er / sie / es	lern ***t***	sie / Sie	lern ***en***	**3. Person**

Höflichkeitsform:

Sie lern en

PERFEKT

Die Hilfsverben "haben" und "sein".

Die Hilfsverben "**haben**" und "**sein**" werden wie die Vollverben **haben** und **sein** konjugiert.

Das **Perfekt** mit dem Hilfsverb "**haben**" bilden:

- alle Verben mit **Akkusativ-Ergänzung**:
  - Er liebt mich noch heute. - Damals **habe** ich ihn auch **geliebt**.
  - Thomas liest ein Buch. - Thomas **hat** ein Buch **gelesen**.
  - Hein gibt täglich sehr viel Geld aus. - Hein **hat** täglich sehr viel Geld **ausgegeben**.

- alle **reflexive Verben**:
  - Er wäscht sich selten. Heute **hat** er sich auch noch nicht **gewaschen**.

- Du erkältest dich noch. Siehst du, du **hast** dich schon **erkältet**.
- Beeil dich! - Warum, du **hast** dich doch auch nicht **beeilt**.

- alle **Modalverben** als Vollverb (ihr Gebrauch ist aber selten!!):
  - Das **habe** ich nicht **gewollt**. - Die Arbeit **hat** er nicht **machen wollen**.
  - Der Schüler **hat** die Aufgabe nicht **gekonnt**. - Der Schüler **hat** es nicht **machen können**.
  - So viele Hausaufgaben **hast** du nicht **machen müssen**.

- die meisten anderen Verben:
  - Mein Nachbar hilft mir nicht. - Aber ich **habe** ihm immer **geholfen**.
  - Gibst du mir ein Bonbon ab? - Ich **habe** dir gestern auch eins **abgegeben**.
  - Heute regnet es zum Glück nicht. - Gestern **hat** es den ganzen Tag **geregnet**.

Das **Perfekt** mit dem Hilfsverb "**sein**" bilden:

- alle Verben der **Ortsveränderung**:

Infinitiv	Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Verb 2
gehen	Mein Kollege	**ist**	heute früher nach Hause	**gegangen**.
an|kommen	Unser Zug	**ist**	heute mal wieder zu spät	**angekommen**.
fahren	Gestern	**sind**	wir mit dem Fahrrad	**gefahren**.

Infinitiv	Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Verb 2
			nach Ulm	

- alle Verben der **Zustandsänderung**:

Infinitiv	Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Verb 2
auf|stehen	Ich	**bin**	heute Morgen sehr früh	**aufgestanden**.
auf|wachsen	Meine Frau	**ist**	in einem kleinen Dorf bei Ulm	**aufgewachsen**.
einschlafen	Endlich	**ist**	das kranke Kind wieder	**eingeschlafen**.
sterben	Ihr Mann	**ist**	schon mit 43 Jahren	**gestorben**.
wachsen	Was	**sind**	deine Kinder schon	**gewachsen**.

- folgende Verben:

Infinitiv	Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Verb 2
bleiben	Mein Freund	**ist**	gestern sehr lang bei uns	**geblieben**.
gelingen	Mir	**ist**	endlich mein Experiment	**gelungen**.
geschehen	Was	**ist**	gestern eigentlich auf der Party	**geschehen**?
passieren	Gestern	**ist**	etwas Schreckliches	**passiert**.
sein		**Seid**	ihr auch schon mal in	**gewesen**?

Infinitiv	Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Verb 2
			der Schweiz	
werden	Das Kind	**ist**	heute 8 Jahre alt	**geworden**.

Das Partizip II.

Das **Partizip II**, auch " Mittelwort " genannt, benutzt man für die Bildung folgender **Zeitformen**:

- **Perfekt**:

Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
Gestern	**haben**	wir einen Deutschtest	**geschrieben**.
Der Bus	**ist**	bereits vor zwei Stunden	**abgefahren**.
Im Urlaub	**habe**	ich täglich stundenlang mit meiner Freundin	**telefoniert**.

Passiv:

Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
Das Auto	**wird**	erst morgen Nachmittag	**repariert**.
Das Haus	**wird**	bald	**abgerissen**.
Zuerst	**werden**	die	**geschält**.

Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
		Kartoffeln	

Das Partizip II. der regelmäßigen Verben.

- Das Partizip II. der **regelmäßigen Verben** wird wie folgt gebildet:

ge + Verbstamm + t

-

Infinitiv	Partizip II	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
kaufen	ge kauf t	Ich	habe	mir ein neues Auto	gekauft.
lachen	ge lacht t	Im Urlaub	haben	wir die ganze Zeit	gelacht.
lernen	ge lern t		Habt	ihr in Aachen Deutsch	gelernt?
lieben	ge lieb t	Früher	hat	sie mich noch innig	geliebt.
machen	ge mach t		Hast	du deine Hausaufgaben	gemacht?

- **Lautliche Besonderheiten**:

  Gelegentlich kommt es vor, dass der Verbstamm mit **t**; **d**; **m** oder **n** endet. Beispiele sind die Verben: arbei**t**en, at**m**en, rech**n**en usw. Die Folge sind Ausspracheprobleme beim Bilden des Partizip II. Deshalb wird beim Partizip II. ein "**e**" zwischen Verbstamm und der Partizipendung "**t**" eingeschoben.

ge + Verbstamm + et

Infinitiv	Partizip II	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
antworten	**ge antwort et**	Er	**hat**	mir nicht	**geantwortet**.
arbeiten	**ge arbeit et**	Mein Mann	**hat**	gestern zu viel	**gearbeitet**.
heiraten	**ge heirat et**	Wann	**habt**	ihr	**geheiratet**?
trocknen	**ge trockn et**	Die Wäsche	**ist**	schon	**getrocknet**.
zeichnen	**ge zeichn et**	Der Maler	**hat**	das Haus schon	**gezeichnet**.

- Das Partizip II. der **trennbaren Verben**, sofern sie nicht zu den **unregelmäßigen Verben** gehören, wird wie folgt gebildet:

Präfix + ge + Verbstamm + t

Infinitiv	Partizip II	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
ab|machen	**ab gemacht mach t**	Warum	**hast**	du das Bild	**abgemacht**?
an|machen	**an ge macht t**		**Hast**	du die Heizung	**angemacht**?
auf|bauen	**auf ge bau t**		**Habt**	ihr das Zelt	**aufgebaut**?
ein|legen	**ein ge leg t**		**Hast**	du die CD	**eingelegt**?
mit|spielen	**mit ge spiel t**		**Habt**	ihr gestern	**mitgespielt**.

- Das Partizip II. der **Verben mit festen Präfixen**, sofern sie nicht zu den **unregelmäßigen Verben** gehören, wird stets ohne "**ge**" gebildet:

Verbstamm + t

-

Infinitiv	Partizip II	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
bezahlen	**bezahl t**	Sie	**haben**	Ihre Rechnung noch nicht	**bezahlt**.
entdecken	**entdeck t**	In der Südsee	**hat**	man eine neue Fischart	**endeckt**.
erleben	**erleb t**		**Habt**	ihr in Amerika viel	**erlebt**?
gehören	**gehör t**	Diese Uhr	**hat**	mal deinem Großvater	**gehört**.
zerstören	**zerstör t**	Die Bombe	**hat**	das ganze Haus	**zerstört**.

- Das Partizip II. der Verben, die mit "**-ieren** " enden, wird ebenfalls ohne "**ge**" gebildet:

Verbstamm + t

-

Infinitiv	Partizip II	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
fotografieren	**fotografier t**	Mein Vater	**hat**	nur die Löwen	**fotografiert**.
markieren	**markier t**		**Habt**	ihr alle Lösungen	**markiert**?
passieren	**passier t**	Was	**ist**	dir denn	**passiert**?
studieren	**studier t**	Helmut	**hat**	auch in Aachen	**studiert**.
zentrieren	**zentrier t**	Warum	**haben**	Sie den Text nicht	**zentriert**?

Das Partizip II. der unregelmäßigen Verben.

Die Endung des Partizips II ist bei den **unregelmäßigen Verben** " **-en** ". Zusätzlich findet häufig ein **Vokalwechsel im Wortstamm** statt. Daher sollte man die unregelmäßigen Verben mit dem dazugehörigen Partizip II besonders gut lernen. Beispiele:

Infinitiv	Partizip II	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
fahren	**ge fahr en**	Mein Vater	**ist**	gegen das Tor	**gefahren**.
sehen	**ge seh en**	Gestern	**habe**	ich Peter	**gesehen**.
trinken	**ge trunk en**	Wie viel Bier	**hast**	du gestern	**getrunken**?

Das Perfekt mit Modalverben.

Das Perfekt der Modalverben wird in der Praxis nur selten benutzt. In der Regel wird das **Präteritum** benutzt.

Die Modalverben als **Vollverb** bilden das Perfekt wie folgt:

haben +	**Partizip II**

Infinitiv	Partizip II	Position 1	Hilfsverb	Mittelfeld	Partizip II
dürfen	**gedurft**	Das	**hast**	du nicht	**gedurft**.
können	**gekonnt**	Alle Schüler	**haben**	die Rechenaufgaben	**gekonnt**.
mögen	**gemocht**	Herrn Murx	**haben**	die Schüler nicht	**gemocht**.
müssen	**gemusst**	Klaus	**hat**	in jeder Pause auf die Toilette	**gemusst**.
sollen	*			* Diese Form existiert nicht	
wollen	**gewollt**	Das	**habe**	ich nicht	**gewollt**.

PERSONALPRONOMEN									
Nominativ	**ich**	**du**	**er**	**sie**	**es**	**wir**	**ihr**	**sie**	**Sie**
Akkusativ	**mich**	**dich**	**ihn**	**sie**	**es**	**uns**	**euch**	**sie**	**Sie**
Dativ	**mir**	**dir**	**ihm**	**ihr**	**ihm**	**uns**	**euch**	**ihnen**	**Ihnen**

Im Genitiv werden die Personalpronomen äußerst selten gebraucht.

- Hilfst **du mir**? - Ja, **ich** helfe **dir**.
- Braucht Herr Ferenz heute das Auto? - Ja, **er** braucht **es** heute.
- Wann kommt Peter? - **Er** kommt gleich.
- Papa, liebt die Oma den Opa? - Natürlich liebt **sie ihn** und **er** liebt **sie** auch.

Seitenanfang

Satzstellung der Pronomen bei Verben mit Akkusativ- und Dativ-Ergänzung.

Es können folgenden Kombinationen auftreten:

der Chef / er = Nominativ (Position 1 oder 3)
rot = **Dativergänzung**(der Person)
blau = **Akkusativergänzung** (der Sache)

Infinitiv	Position 1	Verb	Ergänzung	Ergänzung
geben	Der Chef	gibt	**der Sekretärin**	**den Brief**.
geben	Der Chef	gibt	**ihr**	**den Brief**.
geben	Der Chef	gibt	**ihn**	**der Sekretärin**.
geben	Der Chef	gibt	**ihn**	**ihr**.
geben	Er	gibt	**ihn**	**ihr**.

- Bei zwei Nomen gilt: zuerst **Dativ** (der Person) und dann **Akkusativ** (der Sache)
- Bei Personalpronomen und Nomen gilt: zuerst Personalpronomen und dann Nomen
- Bei zwei Personalpronomen gilt: zuerst **Akkusativ** (der Sache) und dann **Dativ** (der Person)

Formen der Possessivartikel.

Die Form des Possessivartikels richtet sich **nach der Person, auf die es sich bezieht**.

Personalpronomen Nominativ	Possessivartikel Nominativ	Beispiel
1. Pers. Sing. **ich**	**mein** Freund	**Mein** Freund und ich lernen Deutsch.
2. Pers. Sing. **du**	**dein** Freund	Wie heißt **dein** Freund eigentlich?
3. Pers. Sing. **er**	**sein** Freund	**Sein** Freund studiert in Aachen Informatik.
3. Pers. Sing. **sie**	**ihr** Freund	Hat **ihr** Freund eigentlich einen Autoführerschein?
3. Pers. Sing. **es**	**sein** Freund	Hat **sein** Freund schon eine eigene Wohnung ?
1. Pers. Plural **wir**	**unser** Freund	**Unser** Freund ist schon verheiratet.
2. Pers. Plural **ihr**	**euer** Freund	Hat **euer** Freund sein

Personalpronomen Nominativ	Possessivartikel Nominativ	Beispiel
		Examen bestanden?
3. Pers. Plural **sie**	**ihr** Freund	Arbeitet **ihr** Freund wirklich in Japan?
3. Pers. Plural **Sie**	**Ihr** Freund	Wo arbeitet **Ihr** Freund eigentlich?

Die Person, auf die sich das Possessiv bezieht, kann in der 3. Person Singular ein Personalpronomen, ein Name oder ein Nomen bzw. eine Sache sein.

- **3. Person maskulin**
  - er = **Sein** Bruder ist nicht hier.
  - Theodor = **Sein** Vater wohnt in München.
  - der Hund = Wo ist **sein** Herrchen?
- **3. Person feminin**
  - sie = Weißt du, wo **ihr** Bruder studiert?
  - Lisa = **Ihr** Vater liegt schon seit drei Wochen im Krankenhaus.
  - die Sonne = Für unsere Augen ist **ihr** Licht zu stark .
- **3. Person Singular neutral**
  - es = Weißt du, wo **sein** Vater ist?
  - das Kind = **Sein** Vater ist sehr streng.
  - das Radio = Das Radio gefällt mir nicht. **Sein** Klang ist zu dumpf.

Deklination der Possessivartikel

Possessivartikel werden wie die **Negativartikel dekliniert** (kein / sein, kein**e** / mein**e**, ...).

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	mein	meine	mein	meine
Akkusativ	mein**en**	meine	mein	meine

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Dativ	mein**em**	mein**er**	mein**em**	mein**en**
Genitiv	mein**es**	mein**er**	mein**es**	mein**er**

- **Alle Possessivartikel** haben die gleiche Deklination wie **der Negativartikel "kein-"**. **Die Deklination** richtet sich nach dem Nomen, das **hinter dem Possessivartikel** steht.

Folgende **Präpositionen** fordern den **Dativ**:



ab aus bei mit nach seit von zu

- **ab** Einsatz: **lokale** und **temporale Angaben**
    - **Ab dem 01. September** ändern sich unsere Preise.
    - Die günstigen Sommerfahrkarten sind **ab Montag** bundesweit gültig.
    - Die Reise ist inklusive Zugfahrt **ab Aachen** gebucht worden.

- **aus** Einsatz: lokale und temporale Angaben, Materialangaben, Verhaltensweisen
    - Um wie viel Uhr kommt Martina **aus der Schule**?
    - Ich komme **aus** Berlin.
    - Der Ring ist **aus reinem Gold**. Er stammt **aus dem 12. Jahrhundert**.
    - Er hat sie **aus Liebe** geheiratet.

- **bei** Einsatz: lokale Angaben, Gleichzeitigkeit, Redewendungen
    - Ihr Mann verschwand **bei Nacht und Nebel**.
    - Gestern war ich **bei dem neuen Chef**. Unsere Mitarbeiterin Frau Saum war auch **bei ihm**.
    - Es sind **beim Spülen** zwei teure Sektgläser kaputt gegangen.

- **mit** Einsatz: Gegenteil von "ohne", Angabe eines Zusammenhangs, - einer Art und Weise, - eines Mittels
    - Diese Arbeit kann man nur **mit viel Geduld** schaffen.

    - Diese Häuser werden **mit Gas** beheizt.
    - Er fährt immer **mit dem Auto** zur Arbeit, seine Frau dagegen **mit dem Bus**.

- **nach** Einsatz: lokale und temporale Angaben, auch nach Adverbien
    - **Nach dem Unterricht** gehen alle gemeinsam in die Mensa.
    - Die Möllers fahren im Urlaub mal wieder **nach Spanien**.
    - Zum Bahnhof müssen sie die nächste Straße **nach links** abbiegen.

- **seit** Einsatz: temporale Angaben
    - **Seit seiner Hochzeit mit Ludwina** ist Georg nicht wieder zu erkennen.
    - **Seit seiner Ankunft in Deutschland** ist der Student auf Wohnungssuche.
    - Ich habe Jochen **seit Monaten** nicht mehr gesehen.

- **von** Einsatz: lokale und temporale Angaben, anstelle eines **Genitivattributs**
    - Sylvia kommt soeben **vom Zahnarzt**.
    - Ist das Michaels Auto oder ist es **von Peter**?
    - **Von Montag bis Mittwoch** muss ich beruflich nach Stuttgart fahren.

- **zu** Einsatz: lokale und temporale Angaben, Zahlenangaben, feste Wendungen, **Finalsätze**
    - Schalke hat gegen Köln **0:2** verloren. (null zu zwei).
    - Du siehst sehr krank aus. Geh lieber schnell **zum Arzt**.
    - **Zu Weihnachten** schenken wir unseren Kindern je ein neues Fahrrad.

Präpositionen mit Akkusativ.

Folgende **Präpositionen** fordern den **Akkusativ**:

bis durch für gegen ohne um

- **bis** Einsatz: **lokale** und **temporale Angaben**, Zahlenangaben, auch vor Adverbien
  - Der Zug fährt nur **bis Aachen**.
  - Die Vorlesung dauert **bis 17:00 Uhr**.
  - Der fünfjährige Lukas kann schon **bis 100** zählen.
  - Tschüss, **bis gleich** (- bald, - morgen Abend, - nachher, - Samstag, - später, ...)

- **durch** Einsatz: **lokale Angaben**, und **Passivsätze**
  - Zur S-Bahnstation gehen Sie am besten **durch den Park dort**.
  - **Durch ständiges Rauchen** wird das Krebsrisiko stark erhöht.
  - **Durch Sprechen in Alltagssituationen** wird der allgemeine Wortschatz gefestigt.

- **für** Einsatz: Zeitraum, Preisangaben, Vergleiche, für wen ist etwas?
  - Herr Pauli ist **für drei Tage** in die USA geflogen.
  - Ich habe etwas **für dich** mitgebracht.
  - Das Haus wird **für 250.000 Euro** zum Kauf angeboten.

- **gegen** Einsatz: Bewegung mit Berührung, ungefähre Zeit- und Zahlenangaben
  - Gestern ist meine Frau mit dem Auto **gegen einen Baum** gefahren.
  - Frau Klimbim wird **gegen 17:00 Uhr** eine Pressekonferenz geben.
  - Das Auto müsste **gegen 3.000 Euro** zu verkaufen sein.

- **ohne** Einsatz: Gegenteil von "mit"
  - **Ohne einen Cent in der Tasche** fuhr er mit dem Fahrrad nach Italien.

- Herr Lieberknecht kommt heute Abend **ohne seine Frau** zum Geschäftsessen.
- **Ohne Uhr** fühle ich mich nicht wohl.

- **um** Einsatz: lokale und temporale Angaben, Zahlenangaben
  - Die Kirche sehen Sie bereits, wenn Sie **um diese Ecke dort** gehen.
  - Der Unterricht beginnt morgen ausnahmsweise schon **um 8:30 Uhr**.
  - Die Preise werden in diesem Jahr wahrscheinlich **um 1,75 %** steigen.

Was man über die Zeitformen wissen sollte.

In der deutschen Sprache gibt es **sechs verschiedene Zeitformen**. Die einzelne Zeitform wird **Tempus** genannt:

- **Vergangenheit**
  - **Perfekt**
  - **Präteritum (Imperfekt)**
  - **Plusquamperfekt (Vorvergangenheit)**
- **Gegenwart**
  - **Präsens**
- **Zukunft**
  - **Futur I**
  - **Futur II**

Seitenanfang

Die Vergangenheit

Die Vergangenheit besitzt **zwei Zeitstufen**. Das **Perfekt** und das **Präteritum** bildet **eine Zeitstufe**, das Plusquamperfekt die andere. Es ist wichtig zu

verstehen, dass das Perfekt und das Präteritum zur gleichen Zeitstufe gehören. Der Unterschied liegt alleinig in ihrer Verwendung:

- **Das Perfekt**

  Das Perfekt benutzt man überwiegend in der **gesprochenen Sprache**, also beim **Sprechen**. Das Perfekt braucht einen Gesprächspartner, dem man etwas aus der Vergangenheit berichten möchte. Der Gesprächspartner ist dem Sprecher vertraut und kommt in der Regel aus der **Familie**, dem **Freundes-** oder dem **Bekanntenkreis**. Beispiele:

Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Verb 2
Gestern	**bin**	ich in Karlsruhe	**gewesen**.
Dort	**habe**	ich vor dem Schloss einen alten Schulfreund	**wiedergesehen**.
Zuerst	**habe**	ich ihn gar nicht	**erkannt**...

Seitenanfang

- **Das Präteritum**

  Das Präteritum benutzt man überwiegend in **geschriebenen Texten**. Dazu gehören zum Beispiel Zeitungen, Zeitschriften, Literatur etc. Auch die Nachrichten im Fernsehen oder im Radio berichten Vergangenes im Präteritum, obwohl diese gesprochen werden. Beispiele:

Position 1	Verb 1	Mittelfeld	Verb 2
Gestern	**trafen**	sich die Regierungsparteien im Kanzleramt.	
Dort	**berieten**	sie über die geplanten Steuererhöhungen.	
Die Koalition	**tagte**	bis zum späten Abend hinter verschlossenen Türen.	

- **Das Plusquamperfekt**

  Das Plusquamperfekt, auch die **Vorvergangenheit** genannt, gibt die Vergangenheit wieder, die **vor** dem Präteritum / Perfekt geschehen war und die für die Handlung im Präteritum / Perfekt wichtig ist. Deshalb heißt sie auch Vorvergangenheit. Beispiele:

  - Klaus **war** bereits ins Bett **gegangen** und **hatte** das Licht **ausgemacht**, als plötzlich das Telefon klingelte. Er tastete nach seiner Brille, die normalerweise auf dem Nachttischchen lag, als ihm plötzlich einfiel, dass er sie bereits im Bad **ausgezogen hatte**, weil er noch **geduscht hatte**, bevor er ins Bett ging. ...

Was man über das Präteritum wissen sollte.

Das Präteritum, auch **Imperfekt** genannt, bildet zusammen mit dem Perfekt eine Zeitstufe. Der Unterschied liegt alleinig in ihrer Verwendung. Das Perfekt wird in der gesprochenen Sprache benutzt, während das Präteritum überwiegend in geschriebenen Texten Verwendung findet, wie zum Beispiel in Zeitungen, Zeitschriften, Literatur, Geschichten, Märchen etc. Aber auch in den Nachrichten, im Fernsehen oder im Radio wird das Präteritum benutzt, um über Vergangenes zu berichten.

Die Personalpronomen "**du**" und "**ihr**" werden im Präteritum sehr selten benutzt, da diese Personen ausschließlich in der gesprochenen Sprache, also im Perfekt, Anwendung finden.

Die Ausnahme bilden die Verben " **haben** ", " **sein** " sowie die " **Modalverben** ". Sie sind im Präteritum einfacher zu bilden. Daher werden die Präteritumformen dieser Verben auch im Perfekt benutzt. Das ist möglich, da das Perfekt und das Präteritum die gleiche Zeitstufe vertreten.

Für **alle Verben** im Präteritum gilt: Die 1. und 3. Person wird gleich konjugiert, im Singular wie im Plural.

Seitenanfang

Die Bildung des Präteritums der " regelmäßigen Verben ".

Das Präteritum der **regelmäßigen Verben**, auch **schwache Verben** genannt, bildet man wie folgt:

Verbstamm + **Präteritumendung**

Person	Stamm	Endung	Beispiele
ich	**lern**en	**-te**	Damals **lernte** ich in Berlin Deutsch.
du	**lern**en	**-test**	Du **lerntest** im Skiurlaub viele Menschen kennen.
er/sie/es	**lern**en	**-te**	Der Junge **lernte** auf der Schule Französisch.
wir	**lern**en	**-ten**	Wir **lernten** in Afrika eine Menge über die Wildnis.
ihr	**lern**en	**-tet**	**Lerntet** ihr Spanisch?

Person	Stamm	Endung	Beispiele
sie / Sie	lernen	-ten	Sie lernten viel für das Leben.

Lautliche Besonderheiten:

Gelegentlich kommt es vor, dass der Verbstamm mit **t**; **d**; **m** oder **n** endet. Beispiele sind die Verben: arbei**t**en, at**m**en, rech**n**en u.s.w. Die Folge sind Ausspracheprobleme beim Bilden des Präteritums. Deshalb wird beim Präteritum ein " **e** " zwischen " Verbstamm " und der " Endung " eingeschoben.

Person	Verbstamm	Endung	Beispiele
ich	**arbeit**en	**-ete**	Damals **arbeitete** ich in Berlin.
du	**heirat**en	**-etest**	Wie alt warst du, als du **heiratetest**?
er/sie/es	**atm**en	**-ete**	Der Schwerverletzte **atmete** nur noch sehr schwach.
wir	**beobacht**en	**-eten**	Wir **beobachteten** den Fremden schon sehr lange.
ihr	**wart**en	**-etet**	Warum **wartetet** ihr stundenlang auf ihn?
sie / Sie	**antwort**en	**-eten**	Die Frauen **antworteten** ihnen nicht.

Die Bildung des Präteritums der "unregelmäßigen und starken Verben".

Einige Verben, zum Beispiel "haben", "sein", und "werden", werden sehr häufig benutzt, da sie auch in der gesprochenen Sprache, also im Perfekt, benutzt werden. Einige davon finden darüber hinaus auch als Hilfsverb Verwendung. Das Präteritum der folgenden Verben sollte man unbedingt kennen:

Infinitiv	Präteritum	ich er; sie; es	du	wir sie; Sie	ihr
sein	**waren**	war	warst	waren	wart

Infinitiv	Präteritum	ich er; sie; es	du	wir sie; Sie	ihr
haben	**hatten**	hatte	hattest	hatten	hattet
werden	**wurden**	wurde	wurdest	wurden	wurdet
wissen	**wussten**	wusste	wusstest	wussten	wusstet
denken	**dachten**	dachte	dachtest	dachten	dachtet
gehen	**gingen**	ging	gingst	gingen	gingt
fahren	**fuhren**	fuhr	fuhrst	fuhren	fuhrt
bringen	**brachten**	brachte	brachtest	brachten	brachtet
lassen	**ließen**	ließ	ließt	ließen	ließt

Die Bildung des Präteritums der Modalverben.

Die Perfektformen der Modalverben sind vom Satzbau ein wenig kompliziert, daher werden auch in der gesprochenen Sprache die Modalverben im Präteritum benutzt.

Infinitiv	Präteritum	ich er; sie; es	du	wir sie; Sie	ihr
dürfen	**durften**	durfte	durftest	durften	durftet
können	**konnten**	konnte	konntest	konnten	konntet
mögen	**mochten**	mochte	mochtest	mochten	mochtet
möchten*	**wollten**	wollte	wolltest	wollten	wolltet
müssen	**mussten**	musste	musstest	mussten	musstet
sollen	**sollten**	sollte	solltest	sollten	solltet
wollen	**wollten**	wollte	wolltest	wollten	wolltet

* Der Konjunktiv II. von mögen ist "**möchten**". " Möchten " ändert sich allerdings im Präteritum in "**wollten**".

Position 1	Position 2	Mittelfeld	Satzende
Subjekt	**Verb 1**	**Ergänzung**	**Verb 2**
Die Kinder	**durften**	gestern Abend mit ihren Freunden ins Kino	**gehen**.
Die Arbeiter	**konnten**	wegen des schlechten Wetters nicht	**arbeiten**.
Viele Schüler	**wollten**	bei dem schönen Wetter keine Hausaufgaben	**machen**.
Alle Arbeitnehmer	**mussten**	im vergangenen Monat viele Überstunden	**leisten**.
Die Ärzte	**sollten**	sich nach der Operation	**melden**.

Position 1	Position 2	Mittelfeld	Satzende
Subjekt	**Verb 1**	**Ergänzung**	**Verb 2**
		sofort beim Chefarzt	
Peter	**wollte**	als kleiner Junge nie zur Schule	**gehen**

Liste der unregelmäßigen Verben !

Infinitiv + Ergänzung	3. Person Präsens	3. Person Präteritum	Hilfsverb + Partizip II
backen (Dat) Akk	backt / bäckt	backte / buk	hat gebacken
befehlen Dat Akk / Inf.	befiehlt	befahl	hat befohlen
beginnen mit / Inf.	beginnt	begann	hat begonnen
beißen Akk	beißt	biss	hat gebissen
bergen Akk	birgt	barg	hat geborgen
betrügen Akk	betrügt	betrog	hat betrogen
biegen Akk	biegt	bog	hat gebogen
bieten Dat Akk	bietet	bot	hat geboten
binden Akk	bindet	band	hat gebunden
bitten Akk	bittet	bat	hat gebeten
blasen	bläst	blies	hat geblasen
bleiben	bleibt	blieb	ist geblieben
braten (Dat) Akk	brät	briet	hat gebraten
brechen (Dat) Akk	bricht	brach	hat gebrochen
brennen	brennt	brannte	hat gebrannt
bringen Dat Akk	bringt	brachte	hat gebracht
denken an / über	denkt	dachte	hat gedacht
ein|dringen in + Akk	dringt ... ein	drang ... ein	ist eingedrungen
empfangen Akk	empfängt	empfing	hat empfangen
empfehlen Dat	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
empfinden Akk	empfindet	empfand	hat empfunden
erlöschen	erlischt	erlosch	ist erloschen
erschrecken Akk	erschrickt	erschrak	hat erschrocken
erwägen Akk / Inf.	erwägt	erwog	hat erwogen
essen Akk	isst	aß	hat gegessen

Infinitiv + Ergänzung	3. Person Präsens	3. Person Präteritum	Hilfsverb + Partizip II
fahren	fährt	fuhr	ist (hat) gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen Akk	fängt	fing	hat gefangen
finden Akk	findet	fand	hat gefunden
fliegen	fliegt	flog	ist / (hat) geflogen
fliehen vor	flieht	floh	ist geflohen
fließen Dir.-Erg.	fließt	floss	ist geflossen
fressen Akk	frisst	fraß	hat gefressen
frieren Akk	friert	fror	hat gefroren
gebären Akk	gebärt (gebiert)	gebar	(ist) hat geboren
geben Dat Akk	gibt	gab	hat gegeben
gedeihen	gedeiht	gedieh	ist gediehen
gehen Dir.-Erg.	geht	ging	ist gegangen
gelingen Dat	gelingt	gelang	ist gelungen
gelten	gilt	galt	hat gegolten
genießen Akk	genießt	genoss	hat genossen
geraten in + Akk	gerät	geriet	ist geraten
geschehen Dat Akk	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen (Akk)	gewinnt	gewann	hat gewonnen
gießen Akk	gießt	goss	hat gegossen
gleichen Dat	gleicht	glich	hat geglichen
gleiten	gleitet	glitt	ist geglitten
graben Akk	gräbt	grub	hat gegraben
greifen (Dat) Akk	greift	griff	hat gegriffen
haben Akk	hat	hatte	hat gehabt
halten Akk	hält	hielt	hat gehalten
hängen	hängt	hing	hat gehangen
hängen Akk Dir.-Erg.	hängt	hängte	hat gehängt
heben Akk	hebt	hob	hat gehoben
heißen (2 x	heißt	hieß	hat geheißen

Infinitiv + Ergänzung	3. Person Präsens	3. Person Präteritum	Hilfsverb + Partizip II
Nom.-Erg.!)			
helfen Dat	hilft	half	hat geholfen
kennen Akk	kennt	kannte	hat gekannt
klingen	klingt	klang	hat geklungen
kneifen (Akk)	kneift	kniff	hat gekniffen
kommen Dir.Erg.	kommt	kam	ist gekommen
kriechen	kriecht	kroch	ist gekrochen
laden Akk	lädt	lud	hat geladen
lassen Akk	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leiden an / unter	leidet	litt	hat gelitten
leihen Dat Akk	leiht	lieh	hat geliehen
lesen Akk	liest	las	hat gelesen
liegen	liegt	lag	hat gelegen
lügen	lügt	log	hat gelogen
meiden Akk	meidet	mied	hat gemieden
messen Akk	misst	maß	hat gemessen
misslingen Dat	misslingt	misslang	ist misslungen
nehmen (Dat) Akk	nimmt	nahm	hat genommen
nennen (Dat) Akk	nennt	nannte	hat genannt
pfeifen (Akk)	pfeift	pfiff	hat gepfiffen
preisen Akk	preist	pries	hat gepriesen
quellen	quillt	quoll	ist gequollen
raten Dat Akk /	rät	riet	hat geraten
reiben Akk	reibt	rieb	hat gerieben
reißen Akk (in/an + Akk)	reißt	riss	hat gerissen
reiten (Akk)	reitet	ritt	ist (hat) geritten
rennen	rennt	rannte	ist gerannt
riechen (Akk)	riecht	roch	hat gerochen
ringen Akk	ringt	rang	hat gerungen
rinnen	rinnt	rann	ist geronnen
rufen Akk	ruft	rief	hat gerufen

Infinitiv + Ergänzung	3. Person Präsens	3. Person Präteritum	Hilfsverb + Partizip II
saufen (Akk)	säuft	soff	hat gesoffen
schaffen Akk	schafft	schuf	hat geschaffen
scheiden	scheidet	schied	hat geschieden
scheinen	scheint	schien	hat geschienen
scheren Akk	schert	schor	hat geschoren
schieben Akk	schiebt	schob	hat geschoben
schießen (Akk)	schießt	schoss	hat geschossen
schinden	schindet	schund	hat geschunden
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen
schlagen Akk	schlägt	schlug	hat geschlagen
schleichen	schleicht	schlich	ist geschlichen
schließen Akk	schließt	schloss	hat geschlossen
schlingen Akk	schlingt	schlang	hat geschlungen
schmeißen Akk	schmeißt	schmiss	hat geschmissen
schmelzen	schmilzt	schmolz	ist/hat geschmolzen
schneiden (Dat) Akk	schneidet	schnitt	hat geschnitten
schreiben (Dat) Akk	schreibt	schrieb	hat geschrieben
schreien	schreit	schrie	hat geschrien
schreiten	schreitet	schritt	ist geschritten
schweigen	schweigt	schwieg	hat geschwiegen
schwellen	schwillt	schwoll	ist geschwollen
schwimmen	schwimmt	schwamm	ist geschwommen
schwinden (Dat / Akk)	schwindet	schwand	ist geschwunden
schwingen	schwingt	schwang	hat geschwungen
schwören Dat Akk	schwört	schwor	hat geschworen
sehen Akk	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
senden Dat Akk	sendet	sandte	hat gesandt
singen (Dat) Akk	singt	sang	hat gesungen

Infinitiv + Ergänzung	3. Person Präsens	3. Person Präteritum	Hilfsverb + Partizip II
sinken	sinkt	sank	ist gesunken
sinnen Dat nach + Dat	sinnt	sann	hat gesonnen;
sitzen	sitzt	saß	hat gesessen
spinnen (Akk)	spinnt	spann	hat gesponnen
sprechen mit + Dat	spricht	sprach	hat gesprochen
sprießen	sprießt	spross	ist gesprossen
springen	springt	sprang	ist gesprungen
stechen Akk	sticht	stach	hat gestochen
stehen	steht	stand	hat gestanden
stehlen (Dat) Akk	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen	steigt	stieg	ist gestiegen
sterben an	stirbt	starb	ist gestorben
stinken (nach + Dat)	stinkt	stank	hat gestunken
streichen Akk	streicht	strich	hat gestrichen
s. streiten mit	streitet	stritt	hat gestritten
tragen Akk	trägt	trug	hat getragen
treffen Akk	trifft	traf	hat getroffen
treiben	treibt	trieb	hat getrieben
treten Akk	tritt	trat	hat getreten
trinken Akk	trinkt	trank	hat getrunken
tun (Dat) Akk	tut	tat	hat getan
verderben (Dat) Akk	verdirbt	verdarb	hat verdorben
vergessen Dat Akk / Inf.	vergisst	vergaß	hat vergessen
verlieren Akk / gegen	verliert	verlor	hat verloren
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen (Dat) Akk	wäscht	wusch	hat gewaschen
weichen von + Dat	weicht	wich	ist gewichen
weisen Dat Akk	weist	wies	hat gewiesen

Infinitiv + Ergänzung	3. Person Präsens	3. Person Präteritum	Hilfsverb + Partizip II
werben um + Akk	wirbt	warb	hat geworben
werden (2 x Nominativ!)	wird	wurde	ist geworden
werfen Akk	wirft	warf	hat geworfen
wiegen	wiegt	wog	hat gewogen
wissen Akk	weiß	wusste	hat gewusst
ziehen (Dat) Akk	zieht	zog	hat gezogen
zwingen	zwingt	zwang	hat gezwungen